



for a living planet

WWF Österreich

Ottakringer Straße 114-116
1160 Wien
Austria

Tel: +43 1 48817 224
Fax: +43 1 48817 277
wwf@wwf.at
www.wwf.at

An die
Initiative Koppentraun
z.H. Dr. Thomas Seiler
Neuhofen 32
8983 Bad Mitterndorf

Wien, 23. August 2005

Stellungnahme des WWF zum Kraftwerksprojekt Koppentraun

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der WWF Österreich spricht sich entschieden gegen ein Kraftwerk an der steirischen Koppentraun aus.

Die Koppentraun ist eine der wertvollsten Flussstrecken in Österreich. Aus diesem Grunde wurde diese Strecke auch 1998 in die Liste der „Flussstrecken von nationaler Bedeutung“ aufgenommen. Die damaligen Umwelt- und Landwirtschaftsministerien sowie der WWF haben im Rahmen der Aktion „Lebende Flüsse“ insgesamt 74 Strecken definiert, die vor jeder Verschlechterung bewahrt werden sollen. Die Koppentraun ist darin explizit genannt, eine Verschlechterung daher nicht zu akzeptieren.

Die Situation der Fließgewässer - vom kleinsten Rinnsal bis zur großen Donau - ist in Österreich ohnehin schon sehr trist. Etwa 80 Prozent unserer Fließgewässer sind eingestaut, reguliert, trocken gelegt oder schwallbeeinflusst. Das belegt auch der kürzlich vorgestellte Bericht des Lebensministeriums (BMFLUW) an die EU Kommission von 2005. Intakte Gewässer wie die Koppentraun sind daher von einer ganz außergewöhnlichen Wichtigkeit und unbedingt vor dem Einstau zu bewahren.

Der Bau dieses Kraftwerks energiepolitisch nicht sinnvoll. Allein um die derzeitige jährliche Zunahme des Stromverbrauches in Österreich abzudecken, müsste ein Donaukraftwerk gebaut werden. Der einzig mögliche Ausweg aus der Energiemisere heißt Stromsparen, nicht Kleinkraftwerke bauen.

Der WWF ist nicht generell gegen die energetische Nutzung der Wasserkraft, aber wir sind ganz entschieden gegen die Zerstörung der letzten intakten Fließgewässer, zumal der energiewirtschaftliche Nutzen nicht nachvollziehbar ist, bzw. nur einigen wenigen zugute kommt, während den Preis dafür viele tragen. Denn für die lokale Wirtschaft ist das Projekt eher kontraproduktiv. Der Tourismus in dieser Region ist abhängig von unberührter Natur. Die Koppentraun zieht Wassersportler, Fischer und Wanderer aus aller Welt an. Keine der Zielgruppen hat Interesse an Flussverbauungen, welcher Art auch immer.

Auch im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wird sich der WWF Österreich für den Schutz der Koppentraun einsetzen und gegen die Kraftwerksplanungen engagieren. Wir haben nicht mehr viele Gewässer dieser Qualität!

mit freundlichen Grüßen

DI Ulrich Eichelmann, WWF Österreich



WERDEN SIE PATE DER NATUR!
www.wwf.at/patenschaft
☎ 01 48817 10

Bankverbindung:
Postsparkassen Kto.: 1.944.000
BLZ: 60000
DVR: 0283908

Gründerpräsident:
Prof. Dr. h.c. Manfred Mautner Markhof
Präsidentin des Stiftungsrates:
Dr. Marga Hubinek

Präsident:
Dr. Helmut Pechlaner
Geschäftsführung:
DI Dr. Hildegard Aichberger



100% recycled paper